

NaturenKulturen

Neue Ansätze der Wissenschafts-, Umwelt-, Medizin- und Technikanthropologie

Prof. Dr. Michi Knecht (knecht@uni-bremen.de) & Friederike Gesing (f.gesing@uni-bremen.de)
Donnerstags 10.15 – 11.45 Uhr, SFG 1030
Sprechstunde Knecht: Mi, 15.00 – 16.00 Uhr (SFG, Raum 4260, 4. Stock) am besten nach StudIP-Voranmeldung
Gesing: nach Absprache (SFG, Raum 2370, 2. Stock)

"Gerade der Begriff Kultur ist ein Artefakt,
den wir durch das Ausklammern der Natur produziert haben.
Es gibt ebenso wenig Kulturen - unterschiedliche oder
universelle -, wie es eine universelle Natur gibt.
Es gibt nur Naturen/Kulturen: sie bilden
die einzige Grundlage für einen möglichen Vergleich."
*(Bruno Latour (1995):
Wir sind nie modern gewesen, S. 139-140)*

„Human nature is an interspecies relationship.“
(Anna Tsing (2012): Unruly Edges, S. 144)

What is 'given' shrinks under the onslaught of what
human beings can 'create'. Nature becomes a department
of human enterprise and we discover that it was never
autonomous. The distinction between the natural and the
cultural is revealed as the cultural
construction it always was."
*(Marilyn Strathern (1992):
Reproducing the Future, S. 55)*

Seminarinhalte und -ziele

Das Konzept der NaturenKulturen stellt die für die westliche Moderne so bedeutsame Trennung zwischen Natur und Kultur in Frage und schlägt andere, beide Bereiche verbindende Denkweisen vor.

Infragestellungen der Natur-Kultur-Spaltung sind in den letzten Jahrzehnten auf vielen Ebenen erfolgt: Ethnologie und Geschichtswissenschaften haben herausgearbeitet, wie besonders und keineswegs verallgemeinerbar die westlich-moderne Natur-Kultur-Auffassung im Verhältnis zu den Weltanschauungen anderer Gesellschaften und Epochen ist. Zur Analyse von „hybriden“, „techno-wissenschaftlichen“ Entitäten wie dem Ozonloch, dem „Klonschaf“ Dolly oder tiefgefrorenen Embryonen sind Forschungsprogramme nötig, die disziplinäre Gräben zwischen Natur- und Kulturwissenschaften überwinden. Und gesellschaftliche Problemstellungen von hoher Dringlichkeit – von der Klimaerwärmung über die Bekämpfung globaler Epidemien bis hin zu Fragen ökologisch verantwortbaren Wirtschaftens – sind ganz offensichtlich an den Schnittstellen von Kultur und Natur angesiedelt.

Diese Entwicklungen fordern die Kulturwissenschaften nachhaltig dazu auf, ihre Perspektiven auf Anthropos (Mensch), Umwelt und andere Lebewesen sowie ihren Anthropozentrismus zu überdenken und das Zusammenleben von „more than humans“ heute und in der Zukunft konstruktiv mit zu gestalten. Die Denkbewegung der NaturenKulturen-Forschung nimmt dabei nicht nur neue biotechnologische Entwicklungen als entscheidenden Motor der Vermehrung von quasi-natürlichen Objekten in den Blick, sondern untersucht Phänomene der Vermischung und materiell-semiotische Praxen in allen Bereichen menschlicher NaturenKulturen – bzw. Weltverhältnisse.

Das Seminar führt zunächst in unterschiedliche (naturalistische, konstruktivistische, animistische, post-konstruktivistische) Natur-Konzepte ein und stellt dann an Hand einer Reihe von Beispielstudien und aktuellen Forschungsartikeln nützliche analytische Werkzeuge vor (local biologies, mindful bodies, Akteur-Netzwerke und Quasi-Objekte, vital publics, Praxiographie, multi-species ethnography usw.), um spezifische NaturenKulturen empirisch zu erforschen. Es wendet sich an BA-Studierende ab dem dritten Semester und arbeitet mit genauen Textanalysen, Übungen zur Erschließung wissenschaftlicher Begriffe sowie Gruppendiskussionen und Arbeitsgruppen. Dafür ist eine kontinuierliche und aktive Teilnahme notwendig. Ziel der Veranstaltung ist es, Studierende in die Lage zu versetzen, Konzepte eines Kulturen und Naturen vernetzenden Denkens kritisch zu reflektieren, die gesellschaftliche wie interdisziplinäre Relevanz von Forschungsprojekten in diesem Bereich einschätzen zu können und eigene Forschungsideen zu NaturenKulturen zu entwickeln.

Anforderungen für einen Seminarschein

1. Aktive und regelmäßige Seminarteilnahme, d.h. **gründliche Lektüre der Basistexte** und wöchentliche Vorbereitung auf die Textarbeit und Diskussionen in Seminar und Arbeitsgruppen. Alle Pflichttexte können von StudIP heruntergeladen werden UND befinden sich im Reader

2. Für 3 ECTS-Punkte:

Bitte fertigen Sie **zu 7 Pflichttexten während des Semesters Reading-Notes an**. Bringen Sie diese Notes zu den jeweiligen Sitzungen mit, veröffentlichen Sie (Teile) daraus vorab im Seminarblock und geben Sie die Notes kompakt (als eine Datei/ein Text) am Ende des Semesters als Reading-Journal ab. Reading Notes sollten ca. 2 Seiten lang sein und im Regelfall aus zwei Teilen bestehen: Im ersten Teil geben Sie die Hauptargumente des Textes wieder: Was will dieser Text? Wofür argumentiert er, wogegen bezieht er Stellung, welche Konzepte stellt er vor, zu welcher Diskussion ist er ein Beitrag? Bitte fassen Sie hier den Gang der wichtigsten Argumentation im Sinne einer knappen, entschieden selektiven Rekonstruktion zusammen. Zitieren Sie Schlüsselstellen wörtlich und notieren Sie die wichtigsten analytischen Konzepte und Ihre Bedeutung. Im zweiten Teil bearbeiten Sie die Frage, was dieser Text IHNEN sagt: Für welche Frage stellt er eine Antwort dar? Wo lässt er Sie enttäuscht zurück – und warum? Wie verknüpfen Sie einzelne Elemente dieses Textes mit anderen Beiträgen (indem Sie vergleichen, ergänzen, modifizieren?) Was für ein Leseerlebnis hat der Text Ihnen bereitet? Welche Kritik haben Sie?

3. Für 6 ECTS-Punkte: Bitte stellen Sie als Arbeitsgruppe (2-3 Personen) **eine Beispielmonographie im Seminar vor und schreiben Sie zu dieser eine**

Charakterisierung. Stellen Sie sich vor, wir würden gemeinsam einen Sammelband „Schlüsselwerke der NatureCulture-Forschung in der Ethnologie“ herausgeben, und Sie müssten ein Werk und seine Autorin oder Autoren vorstellen. Oder Sie würden ein ethnographisches Buch zu NaturenKulturen in einer Radiosendung „Book of the Month“ vorstellen. Eine solche Buch-Charakterisierung sollte enthalten: (1) Background-Information zu den AutorInnen (weniger formal, als inhaltlich: zu welchen Fragestellungen forschen sie? Wie ist ihre Perspektive auf das Thema? Aus welcher theoretischen Position argumentieren sie? Wofür steht das zu besprechende Buch in der Forscherbiographie der Autorin/des Autors?, (2) Hinweise und Einschätzungen zur empirischen Forschung, die den Büchern zu Grunde liegt (Methoden, Forschungsumstände, Quellenkritik, Positionalität); (3) eine umfassende Buchbeschreibung – ähnlich einer Rezension, (4) Fragen für die Diskussion im Seminar, die auch beinhalten, welche Diskussionen das Buch im Fach ausgelöst hat (hierzu sollten Sie mindestens zwei Rezensionen „Ihrer“ Monographie aus wichtigen Fachjournalen lesen).

Reading Notes werden von Woche zu Woche auf StudIP hochgeladen (bitte benennen Sie die Dateien nach diesem Muster: Ihr Nachname_Autor des besprochenen Textes und Jahr seiner Publikation_RN für Reading Notes (also etwa: Schneider_Callon1998RN) und gesammelt / als ein fortlaufender Text am Ende des Semesters ausgedruckt mit Deckblatt abgegeben. Letzter Termin: 28.2.2014.

Wenn Sie ein Referat halten / eine Beispielmonographie vorstellen, bereiten Sie bitte ein informatives Handout mit Fragen zur Diskussion vor, dass Sie im Seminar an alle verteilen. Die schriftliche Charakterisierung Ihres Buches (ca. 5-7 Seiten) kann bis Ende Februar abgegeben werden. Charakterisierungen müssen sowohl als Ausdruck abgegeben, als auch als Datei auf STudIP hochgeladen werden (Dateiname: wie oben, nur statt RN nun CH, also: Knecht_Tsing2005CH). Die Note für 6 ECTS setzt sich aus mündlicher und schriftlicher Mitwirkung bei den Textarbeiten im Seminar /Blog (30 %), der „Charakterisierung“ (40 %) und den Reading-Notes (30 %) zusammen.

Zu allen Arbeitsaufgaben (Reading-Journal, Referat und Charakterisierung) werden im Seminar Arbeitsblätter zur Verfügung gestellt.

Programm

- | | | |
|---|--------|--|
| 1 | 17.10 | Einführung I: Naturecultures – ein neues Paradigma in den Kulturwissenschaften?
Vorstellung Seminarplan und Thema, Klärung Mitarbeit und Formen der Zusammenarbeit |
| 2 | 24.10. | Gegen die Verallgemeinerung westlicher Naturvorstellungen, oder: Warum Naturschutz kein universelles Prinzip sein kann
*DESCOLA 2008: Wem gehört die Natur? (AGs und Diskussion) |
| 3 | 31.10. | Pathways to NatureCulture I: Entwicklung westlicher Naturkonzepte
*DESCOLA 2011: Jenseits von Natur und Kultur (Ausschnitte)
* RABINOW 2004: Artifizialität und Aufklärung |

- 4 7.11. **Pathways to NatureCulture II: Donna Haraway – Cyborgs**
*HARAWAY 1995: Ein Manifest für Cyborgs (Ausschnitt)
*DOWNEY/DUMIT/WILLIAMS 1995: Cyborg Anthropology
- 5 14.11. **Pathways to NatureCulture II: Donna Haraway – Companion Species**
*HARAWAY 2003: When Species Meet (Ausschnitt)
- 6 21.11. **Pathways to NatureCulture III: Das Wissen anderer Kulturen und die Revision der Animismus-Debatte**
*BIRD-DAVID (2012). Personenkonzept, Umwelt und relationale Epistemologie
*DESCOLA (2011): Die Geschichte von Chumpi (Ausschnitt)
- 7 28.11. **Pathways to NatureCulture IV: Bruno Latour, Michel Callon und die Akteur-Netzwerk-Theorie**
*LATOURE (2006): Wir sind nie modern gewesen (Ausschnitt), oder wer das schon kennt:
*CALLON (2006): Die Domestikation der Kammuscheln und die Fischer der St. Brieuc-Bucht
- 8 05.12. **Multispezies Ethnographie I**

*KIRKSEY/HELMREICH (2010): The emergence of multispecies ethnography
*sonntaz: “Dein Körper, eine Kommune” (7./8. September 2013)
- 9 12.12. **Multispezies Ethnographie II**

*TSING (2009): Beyond economic and ecological standardization
- 10 19.12. **Mindful Bodies I: Lokale Biologien**
* LOCK (2002): Lokale Biologien und globale Menopausen

Arbeitsgruppe zu LOCK: Vorstellung von „Encounters with Aging“ (2003)
- 11 09.01. **Mindful Bodies II: Multiple Körper**
* MOL/LAW (2004) Embodied Action, Enacted Bodies

Arbeitsgruppe / Buchvorstellung zu Annemarie Mol (2002): The Body Multiple

12. 16.01. **Hybrids and Meshworks I: Klone und die neue Genetik**
*FRANKLIN (2003): Re-Thinking NatureCulture

Arbeitsgruppe zu Sarah Franklin: Dolly Mixtures (2007)
- Evaluation-
- 13 23.01. **Hybrids and Meshworks II: Microbiopolitik**

*PAXSON (2008): Post-Pasteurian Cultures

Arbeitsgruppe / Buchvorstellung zu Heather Paxson (2012): The Life of
Cheese
- 14 30.01. **Hybrids and Meshworks III: Von der Ethnographie der Landschaft
zur Ethnographie von Steinen**
*RAFFLES (2013): The Amazon: a natural landscape?
* RAFFLES (2012): Twenty-Five Years is a Long Time

Arbeitsgruppe / Buchvorstellung zu Hugh Raffles (2002): In Amazonia
– A Natural History

Seminar-Abschluss-Diskussion.

NaturenKulturen – Seminarliteratur

Bird-David, Nurit (2012) [1999]: Animism revisited. Personenkonzept, Umwelt und relationale Epistemologie. In: Irene Albers / Anselm Frank (Hg.): Animismus. Revisionen der Moderne, S. 19-55.

Callon, Michel (2006): Einige Elemente einer Soziologie der Übersetzung: Die Domestikation der Kammuscheln und der Fischer der St. Brieuc-Bucht. In: Andréa Bellinger / David Krieger (Hg.): ANThology: ein einführendes Handbuch zur Akteur-Netzwerk-Theorie. Bielefeld: Transkript, S. 135-174.

Descola, Philippe (2011): Leben und Sterben in Amazonien. Bei den Jivaro-Indianern. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.

Descola, Philippe (2011): Jenseits von Kultur und Natur. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.
Descola, Philippe (2008): Wem gehört die Natur? Warum der Schutz der Artenvielfalt kein universelles Prinzip sein kann. In: Lettre International Winter 2008, Nr. 83, S. 70-73.

Downey, Gary Lee, Dumit, Joseph, and Williams, Sarah (1995): Cyborg Anthropology, Cultural Anthropology, Bd. 10 (2), S. 264-69.

Franklin, Sarah (2003): Re-thinking nature-culture: Anthropology and the new genetics. In: Anthropological Theory Bd. 3, S. 65-85. DOI: 10.1177/1463499603003001752

Haraway, Donna J. (2008): *When Species Meet*. Minneapolis und London: U of Minnesota Press.

Haraway, Donna J. (1995): Ein Manifest für Cyborgs: Feminismus im Streit mit den Technowissenschaften. In Haraway, Donna, *Die Neuerfindung der Natur: Primaten, Cyborgs und Frauen*. Frankfurt/ Main; New York: Campus Verlag, S. 33-72.

Latour, Bruno (2006): *Wir sind nie modern gewesen*. Reinbeck b. Hamburg: Rowohlt

Lock, Margaret (2002): Lokale Biologien und globale Menopausen. Strategien für alternde Gesellschaften. In: Barbara Duden / Dorothee Noeres (Hg.): *Auf den Spuren des Körpers in einer technogenen Welt*. Opladen: Leske + Budrich, S. 279-314.

Kirksey, S. Eben/Helmreich, Stefan (2010): The Emergence of Multispecies Ethnography. *Cultural Anthropology*, 25: 545–576. DOI: 10.1111/j.1548-1360.2010.01069.

Mol, Annemarie / John Law (2004): Embodied Action, Enacted Bodies. The Example of Hypoglycaemia. In: *Body & Society* Bd 10 (2-3), S. 43-62.
DOI: 10.1177/1357034X04042932

Paxson, Heather (2008): Post-Pasteurian Cultures. The Microbiopolitics of Raw-Milk-Cheese. In: *Current Anthropology* 23 (1), S. 15-47. DOI: 10.1111/j.1548-1360.2008.00002.x

Rabinow, Paul (2004): Artifizialität und Aufklärung. Von der Soziobiologie zur Biosozialität. In: Ders.: *Anthropologie der Vernunft. Studien zu Wissenschaft und Lebensführung*. Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 129-152.

Raffles, Hugh (2013): *The Amazon: a natural landscape?* Elektronisch veröffentlicht unter www.india-seminar.com

Raffles, Hugh (2012): Twenty-Five-Years Is a Long Time. In: *Cultural Anthropology* 27 (3), S. 526-535. DOI: 10.1111/j.1548-1360.2012.01158.x

sonntaz: *Dein Körper, eine Kommune*, 7./8. September 2013, S. 20-22.

Tsing, Anna (for the Matsutake Worlds Research Group) (2009): Beyond economic and ecological standardization. In: *The Australian Journal of Anthropology* 20 (3), S. 347-368.
DOI: 10.1111/j.1757-6547.2009.00041.x

NaturenKulturen – Beispielethnographien

Franklin, Sarah (2007): *Dolly Mixtures. The Remaking of Genealogy*. Durham: Duke University Press.

Lock, Margaret (1993): *Encounters with Aging: Mythologies of Menopause in Japan and North America*. Berkeley: U of Calif.

Mol, Annemarie (2002): *The body multiple: Ontology in medical practice*. Durham: Duke University Press.

Paxson, Heather (2012): *The Life of Cheese. Crafting Food and Value in America*. U of California Press.

Raffles, Hugh (2002): *In Amazonia: A Natural History*. Princeton U Press.

NaturenKulturen – weiterführende Literatur

Albers, Irene / Anselm Frank (Hg.) (2012): *Animismus. Revisionen der Moderne*. Zürich: Diaphanes.

Amelang, Katrin (2012): *Laborstudien*. In: Stefan Beck, Jörg Niewöhner, Estrid Sörensen (Hg.): *Science and Technology Studies. Eine sozialanthropologische Einführung*. Bielefeld: Transcript, S. 145-171.

Beck, Stefan; Kehl, Christoph; Niewöhner, Jörg (Hg.) (2008): *Wie geht Kultur unter die Haut? Emergente Praxen an der Schnittstelle zwischen Medizin, Lebens- und Sozialwissenschaft*. transcript, Bielefeld.

Callon, Michel, Pierre Lascoumes, Aynnick Barthe (2011): *The Organization of Hybrid Forms*. In: Dies: *Acting in an Uncertain World. An Essay on Technical Democracy*. London und Boston: MIT Press, S. 153-190.

Castree, Noel (2005): *Nature*. Routledge,

Descola, Philippe (2013): *The Ecology of Others*. Chicago: Prickly Paradigm Press.
Haraway, Donna J. (1995): *Monströse Versprechen. Die Gender und Technologie Essays*.

Haraway, Donna J. (2003): *The companion species manifesto: dogs, people, and significant otherness*. Paradigm; Chicago: Prickly Paradigm Press.

Haraway, Donna J. (1997): *Mice into wormholes - A comment on the nature of no nature*. In: Downey, Gary Lee and Dumit, Joseph (1997), *Cyborgs & citadels: anthropological interventions in emerging sciences and technologies*. Santa Fe, N.M./Seattle, WA: School of American Research Press: S. 209-43.

Haraway, Donna J. (1995): *Monströse Versprechen : Coyote-Geschichten zu Feminismus und Technowissenschaft*. Hamburg, Argument-Verlag.

Hayden, Cori (2003): *When Nature goes Public. The Making and Unmaking of Bioprospecting in Mexico*. Princeton U Press.

Heatherington, Tracy (2012): *Concepts of Nature*. In: *The Encyclopedia of Global Studies*. Hg. Von Mark Juergensmeyer und Helmut Anheimer. Sage

Helmreich, Stefan (2011): *Nature/Culture/Seawater*. In: *American Anthropologist* 113 (1), March, S. 132-144 <http://dx.doi.org/10.1111/j.1548-1433.2010.01311.x>

Helmreich, Stefan (2008): *Alien Ocean. Anthropological Voyages in Microbial Seas*. U of California Press.

Ingold, Tim (2011): When ANT meets SPIDER: Social Theory for Anthropods. In: Ders.: *Being Alive*, S. 89-94.

Lock, Margaret (2001): The tempering of medical anthropology: Troubling natural categories. *Medical Anthropology Quarterly* 15 (4), S. 478-492. DOI: 10.1525/maq.2001.15.4.478

Niewöhner, Jörg (2007): *Lokale Biologien* (Vortragsmanuskript)

Scheper-Hughes, Nancy / Margaret Lock (1987): The Mindful Body: A Prolegomenon for Future Work in Medical Anthropology. In: *Med. Anthropol. Quarterly* 1 (1), S. 6-41. DOI: 10.1525/maq.1987.1.1.02a00020

Tsing, Anna (2012): Unruly Edges. Mushrooms as Companion Species. In: *Environmental Humanities* 1, S. 141-154. <http://environmentalhumanities.org/archives/vol1/>

Tsing, Anna (2011) (for the Matsutake Worlds Research Group): Arts of Inclusion, or, How to Love a Mushroom. In: *Australian Humanities Review* 50, S. 5-21. <http://www.australianhumanitiesreview.org/archive/Issue-May-2011/tsing.html>

Tsing, Anna (2005): A History of Weediness. In: Ders.: *Friction. An Ethnography of Global Connetion*. Princeton U, S. 171-202.